Der Weltkrieg in Zahlen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 23: **Rüstungsindustrie**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-467705

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Barone der Kanone

Wo sie die Kanonen gießen,
Können keine Veilchen sprießen,
Und der Völker Weh- und Schreitag
Ist ihr Maitag.

Aus des Krieges Not und Bränden
Wachsen ihre Dividenden,
Aus dem großen Menschensterben
Ihr Erwerben.

Kriegsgefahr ist für sie Dünger,
Und je näher, um so jünger
Fühlt sich trotz der Weltbeschattung
Diese Gattung.

Gnu

Die Abrüstungskonferenz ist zu Ende

Die Aufrüstungskonferenz kann beginnen!

Benito Mussolini
in seinem Artikel vom 18. Mai im Popolo d'Italia.

Unterschied zwischen Genf und Paris

In Genf rüstet man ab.
In Paris auf!

Basil Zaharoff

Rüstungsagent, Multimillionär,
in England geadelt,
Ritter der französischen Ehrenlegion.

«Die Rüstungsindustrie ist nicht da, um der Politik zu dienen, sondern die Politik ist da, um der Rüstungsindustrie zu dienen!»

(Aus «Zaharoff, der mysteriöse Europäer».)

Rüstungs-Ausgaben

Deutschland		
1913	Mark	2,160,000,000
1930	Mark	679,000,000
England		
1913	Pfund	69,300,000
1930	Pfund	110,200,000
Frankreich		
1913	Francs	1,815,000,000
1930	Francs	19,500,000,000
Italien		
1913	Lire	891,000,000
1930	Lire	5,550,000,000
Russland		
1913	Rubel	869,000,000
1930	Rubel	1,212,000,000

Die Geldentwertung eingerechnet, ergibt sich für alle Staaten (ausser Deutschland) eine faktische Erhöhung der Rüstungsausgaben.

Zentren der Rüstungsindustrie

«Flieger der ‚Escadrille 111' haben uns im September 1917 bestätigt, dass es ihnen verboten war, über dem ‚bassin de Briey' Bomben abzuwerfen.»

(Aus: «La Vérité sur la guerre» von Oberstleutnant Mélot.)

20 000 Franken

werden für die Erziehung eines Menschen aufgewendet.

100,000
Franken
zahlte man im Weltkrieg für seine Vernichtung.

Erst wenn am Leben eines Menschen mehr zu verdienen sein wird, als an seinem Tod, wird es keine Kriege mehr geben.

Der Weltkrieg in Zahlen

Tote	13,000,000
Krüppel	5,700,000
Verwundete	20,000,000
Waisen	9,000,000
Witwen und Mütter	19,000,000
Gesamtkosten	2,000,000,000,000
Direkte Kriegskosten	600,000,000,000

Bilanz: Qual und Elend
und ein bescheidener Gewinn für die Rüstungs-Industrie.

Unterschied

Unsere Vorfahren zogen in den Krieg. Wir werden hineingezogen.

Der unbekannte Soldat

«Wenn ich nur sicher wäre, dass die Granate, die mich zerriss, nicht von meinem eigenen Lande geliefert wurde . . .»

Die Aktionärin der Vikers

Nachdem Sir Herbert seine Rede beendet hatte, fragte die Aktionärin Miss Eleanor Rathbone, Mitglied des Unterhauses, ob noch immer Tanks und andere Rüstungsmaterialien in deutschen Zeitungen inseriert würden, — trotz des Versailler Vertrags, der die Einfuhr nach Deutschland verbiete. Sie richtete Sir Herberts Aufmerksamkeit auf eine ganzseitige Annonce in einem deutschen Blatt, erschienen im November 1932, die einen Tank von Vickers-Armstrong anpries. «Ich möchte wissen, ob solche Inserate in diesem Blatte oder in anderen deutschen Blättern noch immer erscheinen?», sagte Miss Rathbone.

(Bericht des «Manchester Guardian».)

Randglossen

«Wir müssen uns unserer Aufgabe bewusst sein, am Aufbau der nationalen Wirtschaft mitzuhelfen», sprach der Präsident und beantragte, die nächste Vereinsreise ins Ausland zu unternehmen.

«Einzig und allein eine totale Abrüstung garantiert den ewigen Frieden», sprach der Kriegsminister und verlangte einen Nachtragskredit von 50 Millionen.

Kali

Aphorismus

Fange jeder nur einmal an, so zu sein, wie er die andern gerne hätte, — und es wird ihm bald ein Licht aufgehen . . .

Wilmei